

# STEINSGHILDE



Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern  
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

1/06

## Einladung zur JG-Hauptversammlung mit Wahlen eines neuen Vorstandes

am Samstag, 1.4.2006  
20<sup>00</sup> Uhr in Schlaifhausen  
Gasthof Kroder

mit super Highlights:

- ▶ Begrüßung
- ▶ Tagespunkte
- ▶ Kassenbericht
- ▶ Kassenprüfung/
- ▶ Vorstandsbericht
- ▶ Entlastung
- ▶ Neuwahl des Vorstandes
- ▶ Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung folgende Änderung vor:
- ▶ Außerordentliches
- ▶ Film!!

**1: Änderung des § 4 der Satzung: §4 Erwerb der Mitgliedschaft**

Bisher:

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das *16 Lebensjahr* vollendet hat, sowie jede natürliche Person. soll geändert werden in:

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das *6 Lebensjahr* vollendet hat, sowie jede natürliche Person.

**2. Änderung von § 6 der Satzung: § 6 Mitgliedsbeiträge**

Bisher:

Von den *Mitgliedern* wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Beitragsordnung festsetzt.

soll geändert werden in:

*Von den Mitgliedern, die das 16. Lebensjahr vollendet haben* wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Beitragsordnung festsetzt. *Kinder unter 16 Jahren sind beitragsfrei.*

## Editorial

### ***Mit diesem Steinschlag verschicken wir zum zweiten Mal Mitgliedsausweise.***

Nach ausführlichen Diskussionen im Vorstand nach dem ersten Versuch letztes Jahr überwiegen aus unserer Sicht doch die Vorteile: verbilligter Eintritt in der Kletterhalle und die Abgabe von IG - Bühlern, Umlenkhamern und Zweikomponentenkleber zur Sanierung. Bitte daran denken: Der Ausweis ist nur gültig zusammen mit einem Personalausweis.

Für ein Heft 04 2005 hat es nicht mehr gereicht, deshalb starten wir in diesem Jahr frisch mit dem 1. Heft 2006 und dies gleich mit einem trickreichen Quiz. Tolle Preise gibt es natürlich auch zu gewinnen, diese werden auf der Hauptversammlung am 1. April in Schlafhausen den Siegern überreicht.

Schwer wiegt der Abschied von

Maria Eichler, die uns allen nur als Oma Eichler in Erinnerung bleiben wird.

Noch hat der Winter die Fränkische fest im Griff und die Boulderer freuen sich über maximalen Grip. Alle anderen gehen in die Halle, fliehen in südliche Gefilde oder machen Wanderungen durch die Wälder auf der Suche nach unbekanntem Felsen. Selbst die sonst so hitzig geführten Diskussionen in den einschlägigen Foren scheinen eingeschlafen zu sein. Alles wartet auf die ersten warmen Tage und den Frühling! Derweilen trösten wir euch mit einem kleinen Kletterquiz auf der vorletzten Seite.

Bis dahin wünsche ich allen einen guten Start in die Saison 2006 und wir sehen uns auf der Hauptversammlung beim Kroder in Schlafhausen!

Euer Sebastian Schwertner

## INHALT

<b>Editorial</b>	<b>2</b>
<b>Ade Rentnerstein</b>	<b>3</b>
<b>Sperrungen wg. Vogelschutz</b>	<b>4</b>
<b>Nachruf Oma Eichler</b>	<b>6</b>
<b>Edelstahl und Rostgurken</b>	<b>7</b>
<b>Kletterquiz</b>	<b>10</b>

## CLIMBING factory

*unter neuer Leitung*

### **Die Wand, neu - nach Ausbau:**

- **17 m hoch**
- **etwa 700 qm Fläche**
- **etwa 100 Touren von 3-10**

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg  
Tel.: 09245 -1259  
Power Tower-Cityfitness  
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

**Climbing Factory**, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrsgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio „Power-Tower“ sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

#### **Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 9:00 bis 23:30 Uhr  
Sa, So- und Feiertag 9:00 bis 21:30 Uhr

**[www.climbing-factory.de](http://www.climbing-factory.de)**

## Ade Rentnerstein!

**Der in Neuhaus gelegene Rentnerstein ist gesperrt, über das Schicksal des am Ortsrand von Hartenstein gelegenen Piccolino ist noch nicht endgültig entschieden.**

Beide Felsen waren bisher nicht beklettert und daher nicht im Kletterkonzept Pegnitztal erfaßt. Somit waren sie formal der Zone 1 zugeordnet. Das Kletterkonzept sieht vor, daß in solchen Fällen vor der Erschließung die zuständigen Behörden informiert werden müssen. Da dies in beiden Fällen versäumt wurde, sah sich die Untere Naturschutzbehörde veranlasst eine Sitzung des Arbeitskreises „Klettern und Naturschutz“ einzuberufen.

Der Rentnerstein wurde erst 2003 mit staatlichen Fördermitteln freigestellt, deshalb sah Herr Pühl von der Unteren Naturschutzbehörde hier dringenden Hand-

lungsbedarf. Nach der Begehung des Rentnersteins wurde in der Gaststätte zur Wolfshöhe über das weitere Vorgehen diskutiert. Gleich zu Beginn wurde von den Vertretern der Naturschutzbehörden und den Naturschutzverbänden auf die besonders wertvolle Flora an besagtem Felsen hingewiesen. Deshalb sei der Fels freigestellt worden und nun eine Sperrung nötig. Zusätzlich zur Sperrung wurde eine Entfernung der Haken gefordert. Diese Forderung wollten die IG-Vertreter auf keinen Fall unterstützen. Nach einer kontroversen Debatte wurde die Sperrung des Felsens beschlossen. Bei der geforderten Entfernung der Haken konnte keine Einigung erzielt werden, die Untere Naturschutzbehörde will sich nun selbst darum kümmern und hat bereits schriftlich die Erschließer aufgefordert, die Haken zu entfernen.

Beim Piccolino wurde bisher keine Entscheidung getroffen, diese soll erst nach einer naturschutzfachlichen Begutachtung erfolgen.

Beide Vorfälle zeigen, dass für ein weiteres Funktionieren der Kletterkonzeptionen und für eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden eine Beachtung der Vorgaben aus den Kletterkonzepten enorm wichtig ist.

Vor dem Erschließen neuer bis dato nicht bekletterter Felsen in Gebieten die bereits in Kletterkonzepten erfasst sind ist eine Rücksprache mit den zuständigen Behörden obligat. Zusätzlich empfiehlt sich eine vorherige Absprache mit den Kletterverbänden, die in entsprechenden Fällen vermittelnd tätig werden können.

Gasthaus Kroder



Schlaifhausen 43  
91369 Wiesenthau  
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und hausgemachte Spezialitäten am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten auch für Familienfeiern, günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Jugendherbergstil für Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker und einen sonnigen Biergarten zum Genießen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

## Sperrungen wegen Vogelschutz ...

*kommen alle Jahre wieder und sind nicht Neues. Auch im Jahr 2006 gilt es die üblichen Beschränkungen zu beachten.*

In der nachfolgenden Liste sind die betroffenen Felsen aufgeführt. Gestrichen werden konnte der Sprungstein im Hirschbachtal, nachdem die Sperrung im vergangenen Jahr von der zuständigen Behörde aufgehoben wurde.

Wie üblich der Hinweis, dass weitere Felsen gesperrt werden können, falls sich Brutversuche geschützter Vögel nachweisen lassen. Bitte unbedingt die einschlägigen Beschilderungen und die aktuellen Hinweise im Internet beachten.

*Zeitlich befristete Kletterverbote im nördlichen Frankenjura:*

### Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb & Lehenhammertal

- Rabenfels
- Folterkammer & Moskitorock
- Roter Fels (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Brosinnadel & Oeder Wand

### Spies / Betzenstein

- Leonhardsturm
- Leonhardswand

### Trubachtal & Seitentäler

- Falkenhorstwand
- Egloffsteiner Gemenwand (= Pfarrfels)
- Todsfelder Wand
- Röthelfels (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)

### Gößweinstein

- Breitenberg Aussichtsfels (= Oma Eichler Wand)

### Wiesenttal, oberes & unteres

- Matterhornwand
- Freundschaftsturm
- Richard Vogel Ged. Wand
- Heidenkirche (= Punta Civetta = Heinrichsgrotte, komplett)
- Norisbaba-Wand
- Behringer Ged. Wand
- Wolkensteiner Wand
- Rabenecker Wand
- Geckofels (obere und untere Wand)

**Leinleiter Tal**

- Totensteinwände & Totenstein

**Püttlachtal**

- Toni Rockstroh Ged. Wand
- Püttlacher Wand

**Bamberger Gebiete**

- Frankendorfer Klettergarten (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Holzgauer Wand (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Hammerschmiedturm
- Hohe Wand
- Uhustein
- Große Stübiger Turm
- Kuhleutner Wand
- Kainachtaler Wand

Bitte beachten: Kurzfristig sind auch an hier nicht aufgeführten Felsen im Falle eines Brutversuchs weitere Beschränkungen möglich, deshalb bitte entsprechende Beschilderungen unbedingt respektieren!

Kletterverbote wegen Vogelschutz haben grundsätzlich Verordnungscharakter. Übertretungen können entsprechend geahndet werden!



**FÄHRMANN**

*Wir haben uns nach Hersbruck abgeseilt, lassen Sie aber nicht hängen: Ultrakonservative Rucksäcke, Daypacks in völlig unzeitgemäßer Langzeit-Qualität gibt es nach wie vor.*



Spezialausrüstung für Rettungseinsätze in Luft und Fels, Rucksäcke, Daypacks, Prototypen

Fährmann GmbH • 91217 Hersbruck

**Tel.: 09151 82 42 28**  
faehrmann-konzept@t-online.de

## Nachruf Oma Eichler



Gott der Herr nahm unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

**Frau  
Maria Eichler**  
Gastwirtin – Klettereroma  
geb. 3. 4. 1920 geb. Grüner gest. 5. 1. 2006

zu sich in den ewigen Frieden.

91286 Obertrubach, Wolfsberg, Hs.-Nr. 43



In stiller Trauer:  
**Martha Walter, Tochter, mit Familie  
Heinrich Eichler, Sohn, mit Familie  
im Namen aller Angehörigen**

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2006, um 14.00 Uhr in Untertrubach statt. Rosenkranz um 13.30 Uhr. – Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen. Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank. Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten der Bergwacht und IG-Kletterern, Sparkasse Forchheim, Konto-Nr. 702 415, BLZ 763 510 40, M. Eichler. Kondolenzbuch liegt auf.

*„Wir treffen uns bei der Oma“ so enden seit nunmehr über 20 Jahren viele Gespräche von Leuten, die sich in der Fränkischen Schweiz zum Klettern verabreden.*

*Mit der Oma war damit immer Maria Eichler gemeint, die unter Kletterern respekt- und liebevoll nur Oma Eichler oder Klettereroma genannt wurde.*

*Maria Eichler war in Ihrem erfüllten Leben nie auf einem echten Berggipfel gestanden. Trotzdem hat Sie nie etwas auf Ihre Kletterer kommen lassen und sich immer für den Klettersport eingesetzt. Auch in Zeiten, in denen den Kletterern ein heftiger Wind entgegenblies hat Sie sich für uns engagiert.*

*Sie hat Kletterern und Ihren Familien aus ganz Deutschland und aus allen Herren Ländern meist nur kurz - oft aber auch richtig lang - Unterkunft und Kost gewährt. Manch einen Kletterer hat Sie über zahlreiche Urlaube hinweg von der Schulzeit bis ins Erwachsenenalter begleitet und sich später auch noch um deren Nachwuchs gekümmert.*

*Dafür gebührt unserer Klettereroma Dank, Anerkennung und Hochachtung.*

*Nach einem ausgefüllten und arbeitsreichen Leben ist Maria Eichler jetzt aufgebrochen zu einer letzten langen Reise, die Sie sicher auch auf einen Berggipfel führen wird.*

*In unserer Erinnerung wird Maria Eichler weiterleben und wir Kletterer werden auch in Zukunft sagen*

*„Wir treffen uns bei der Oma!“*

## Edelstahl und Rostgurken

**Die Sanierung alter, oft schon historischer Felskletterrouten ist sowohl im alpinen Raum wie auch im Mittelgebirge eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.**

Speziell der Mittelgebirgsraum, wie Frankenjura und Fichtelgebirge, birgt eine große Zahl alter Routen, die zum Teil bereits in Vergessenheit geraten sind oder irgendwie dahindämmern, weil ihre Hakenausstattung den heutigen Erwartungen nicht mehr entspricht.

Dabei sind gerade alte Routen oft an Abenteuerlichkeit in ihrer Führung sowie an Schönheit im Hinblick auf ihre Einbindung in die umgebende Landschaft kaum zu überbieten. Die größte Unsicherheit bei deren Begehung sind

jedoch neben lockerem Gestein meist die alten Haken, soweit sie nicht schon durch moderne, zementierte oder geklebte Haken ersetzt wurden. Ihre Sanierung, d.h. das Ersetzen dieser alten Haken ist daher eine besondere Aufgabe, die Umsicht und Verantwortungsgefühl erfordert. Der „Sanierer“ steht oft vor der Frage: wie sicher sind die alten „Gurken“ noch, was darf oder kann man ihnen noch zutrauen?

Ein Schlaghaken ist vom Moment des Setzens einer Vielzahl von Unwägbarkeiten unterworfen, von denen man beim bloßen Betrachten nichts ahnt. Sein Aussehen im Fels sagt nichts über seinen Korrosionszustand aus, nichts über die Beschaffenheit des ihn umgebenden Felsens,

nichts über seine Länge, mit der er im Fels steckt. Steckt er im (fast) immer trockenen Fels oder wird er bei Regenwetter oder im Winter für lange Zeit naß? Fragen, die sich erst beantworten lassen, wenn man ihn aus dem Fels herausholt. Jeder, der einmal mit Schlaghaken gearbeitet hat, weiß, daß das „Singen“ beim Schlagen keineswegs eine sichere Gewähr dafür ist, daß er einen Sturz im Ernstfall tatsächlich hält. Genau weiß man's erst, wenn er einen Sturz gehalten hat.

Das erste große Staunen unter den Kletterern löste Pit Schubert mit seinem Bericht im DAV aus, als er große Mengen alter Haken aus Routen des Wettersteins und des Wilden Kaisers zeigt, die anlässlich von Standplatzsanierun-

# Heute mal indoor?

X-PLORER, wasserdichter Rucksack mit Rollverschluss

WASSERDICHTER

RUCKSÄCKE  
PACKSÄCKE  
KARTENTASCHEN  
FOTOTASCHEN  
FAHRRADTASCHEN  
LIEGEMATTEN

**ORTLIEB** WATERPROOF  
MADE IN GERMANY

**Wir können leider unsere Kunden nicht durch die Berge tragen, aber die Ausrüstung dafür haben wir!**

**Winter-  
bekleidung zu  
Abverkaufs-  
preisen!**



Ab 1.3.06 verkaufen wir unsere Leih-Ski und -Schneeschuhe zu Sonderpreisen!

Bucherstr. 48a / Nürnberg Nord / Telefon: 35 68 20

**FIETZOPHREN**  
OUTDOOR-TREKING-KLETTERN-HÖHLE

gen entfernt worden waren. An diesen Haken sicherten Dutzende von Kletterern ihr Kameraden, ohne zu ahnen, woran eigentlich. Vielen wurde der desolate Zustand dieser Standsicherungspunkte bei Stürzen zum Verhängnis.

Das Sammelsurium der auf unserem Bild zu sehenden Althaken läßt erahnen, wovon die Rede ist. Manche ließen sich mit einem einzigen Hammerschlag aus dem Fels schlagen, andere wieder steckten so brutal fest, dass mehrerer Leute halbstundenlang daran herumdresschen mußten, bis ihn schließlich der Fels wieder hergab (z.B. das mittlere Exemplar auf der oberen Bildhälfte).

Könnten sie erzählen, würde manche Erstersteigerstory lebendig, wenn, wie früher üblich, von unten nach oben geklettert, in der Schlüsselstelle nach drei Metern „am letzten Hemd“ endlich der Haken mit letzter Kraft geschlagen werden konnte und damit der erlösende Haltepunkt geschaffen war. Diese Abenteuerlust ist bei den meisten heutigen Erstbegehern im Mittelgebirge nicht mehr vorhanden. Sie pirschen



sich statt dessen von oben an die Routen heran, seilen sich ab und bohren dort, wo sie glauben, dass es nötig ist, sofort den Haken ein und in ein bis zwei Stunden ist die Tour komplett. Zudem verteufern sie teilweise noch den Unternehmungsgeist früherer Kletterer in der Weise, dass ihnen nicht die Hakendichte serviert wird, die sie gerne hätten.

Sind wir froh darüber, so werden schöne alte Kletterrouten geschont und erhalten und das gefürchtete „Abschwasseln“ wird dadurch vielleicht verhindert. Es sei denn, es finden sich wieder einmal trotzköpfige „Nacherschließer“, denen nichts heilig ist und die ohne Skrupel jeden Haken einbohren, wo sie glauben, ihn zu benötigen.

Hans Frost



## Das IG-Kletterquiz

1. Wieviele Routen hat Jerry Moffat 1983 vor der Erstbegehung von The Face zum Aufwärmen gemacht?
2. Übereinkunft der Erstbegeherethik
3. Wieviele Wiederholungen hat Action Direkt
4. Ungewöhnliches Accessoir von Wolfgang Güllich und Kurt Albert bei der Winterbegehung des Ekels
5. In welcher Route befand sich der 1. rote Punkt am Einstieg
6. Ort der letzten IG Hauptversammlung
7. Wie heißt Chris Sharma mit 2. Vornamen
8. Gipfelkreuz des Zehnersteins
9. Gaststätte unterhalb des Walberlas
10. Inhalt vieler Kletterdiskussionsforen
11. Reinhard Karls erstes Buch
12. Wen vermisst die Fränkische Kletterwelt seit dem 5. Januar 2006
13. Die beste Route an der Reichelsmühler Wand
14. Schnellabstieg

Preise:

1. Preis: Kletterführer Frankenjura Band 1 und 2 (3. Auflage) von Sebastian Schwertner
2. Preis: 10er Karte für die Kletterhalle im City Fitness in 90429 Nürnberg, Fürther Str. 212
- 3., 4. und 5. Preis: je ein Chalkbag der Firma Avalanche aus 91054 Erlangen, Untere Karlstr. 9 - 11

**Einsendeschluss ist der 30.03.06**

**Lösung per E-Mail an: [sebastian@climbing.de](mailto:sebastian@climbing.de)**

**oder per Post an: Sebastian Schwertner, Pfälzer Str. 29, 91052 Erlangen**



Zeltplatz mit Schlaflager  
März bis Oktober

## Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für  
Kletterer, Wanderer & Radfahrer  
im Trubachtal



Wir freuen uns auf Sie  
Fam. Walter &  
die Kletteroma

- \* Kleiner Imbiss, kalt und warm
- \* Tägl. frisches Hausgebäck
- \* Kaffeeterrasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - [www.gasthof-eichler.de](http://www.gasthof-eichler.de)

# Mitgliedsausweis

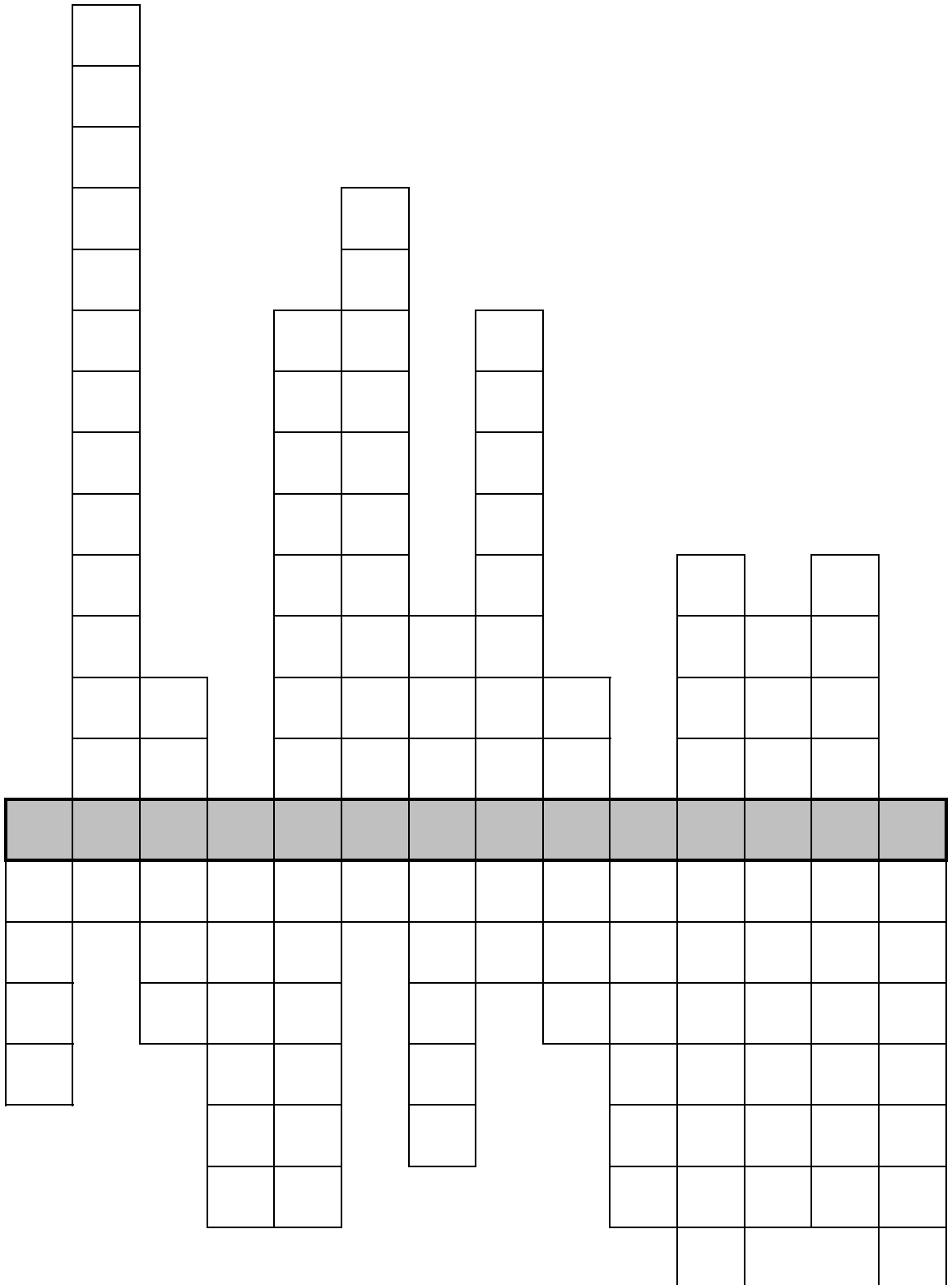
2006



IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter  
Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



IG Klettern, Prinzregentenufer 9,  
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.  
Vertreter im Sinne des Presserechts Stephan Haase.  
Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.

**Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.**

## IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.



www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg  
1. stv. Vorsitzender: ..... **Stephan Haase**, Am Steinberg 22, 91284 Neuhaus  
2. stv. Vorsitzender: ..... **Helmut Andelt**, Thalfelder Str. 5, 96264 Altenkunstadt  
**Kontakt:** ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 5487 615  
**Stephan Haase**, Telefon und Fax: 09156 / 17 30  
Vereinskonto: ..... Stadtparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286  
Taxwoman: ..... **Heike Zeibig**  
Spendenkonto: ..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto



Redaktion ..... **Sebastian Schwertner**, Pfälzer Str. 29, 91052 Erlangen  
Telefon: 09131 / 37 6 37, E-Mail: sebastian@climbing.de  
Anzeigenverwaltung: ..... **Heike Zeibig**, Fichtenstr. 55, 90763 Fürth, Tel.: 0911 / 971 54 58  
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

## Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

**Beitrittserklärung**

**Änderungsmeldung**

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.  
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied

Jahresbeitrag EUR 18,-

förderndes Mitglied

Jahresbeitrag DM \_\_\_\_\_ (mind. EUR 64,-)

Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,-

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ:

Konto-Nr.:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

